



# Monats gruß

März 2018

für die Gemeinden des  
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

Ich wasche meine Hände in Unschuld |

Veranstaltungen zum 16. März | Pilatus |

Schöffendienst



Liebe Leserin!  
Lieber Leser!

„Ich wasche meine Hände in Unschuld“, das sagt einer, der unbeteiligt bleiben will. Sich nicht einmischen und zurückhalten. Einmal sehen, was die anderen machen und sich nicht zu tief engagieren. So macht es auch Pilatus. Die jüdischen Oberen wenden sich an ihn, weil nur die Römer die Todesstrafe der Kreuzigung verhängen dürfen. Ungern befasst er sich mit diesem Fall. Matthäus erzählt, dass er an Jesus kein besonderes Interesse hat und ihn auch nicht für besonders schuldig befindet. Trotzdem beugt er sich dem Willen der aufgebrachten Menge: „Sie schrien aber noch mehr: Lass ihn kreuzigen!“ Da weicht Pilatus zurück, weil das Getümmel immer größer wird, er wäscht seine Hände in Unschuld und überantwortet Jesus, dass er gekreuzigt werde.

Man kann das verstehen. Warum soll sich Pilatus in die religiösen Streitigkeiten eines besetzten Volkes einmischen? Was gilt schon das Leben eines einzigen Menschen in einer brutalen Welt? Warum sich auf die Seite des Unschuldigen stellen und dem Zorn der Menge Nahrung geben? So fremd ist uns Pilatus nicht.

Tröstlicher finden wir aber alle den, der sich auf die Seite der Schwachen schlägt und sich für die Schuldigen einsetzt, die Einsamen aufsucht und den Verlorenen beisteht. Wenn wir einsam sind oder in einer schwierigen Lage, dann wollen wir auch gerne jemanden, der zu uns hält. „Seine Hände in Unschuld zu waschen“ ist kein überragendes Zeugnis von Mut und Menschenliebe.

Jesus, der von Pilatus als zu vernachlässigende Größe angesehen und in den Tod geschickt wird, hat es ganz anders gemacht. Er hat sich radikal an die Seite der Schwachen und Verlorenen gestellt und noch zu dem Schächer am Kreuz gesagt: „Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passionszeit und frohe Ostertage.*

Ihre Dekanin

Dr. Edda Weise



Foto: privat

#### BIBEL IM BUCHLADEN

Mittwoch, 7. März, 18.30 Uhr,  
Stephansbuchhandlung.



#### TITELFOTO

Pilatus, Kreuzweg zum Käppele in Würzburg.  
Foto: Stefan Retsch



#### RÜCKSEITE

Heide Siethoff,  
„Gruppe mit Tau“.  
Öl, Collage auf Leinwand  
2001 im Gemeindesaal in  
St. Johannis in Würzburg.  
Foto: Jürgen Dolling

## MONATSSPRUCH März 2018

Jesus Christus spricht:  
Es ist vollbracht!

Joh. 19,30



EVANG.-LUTH.  
DEKANAT  
WÜRZBURG

#### IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: Dekanin Dr. Edda Weise, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Walter Weiss | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Postfach 11 02 25, 97029 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 14.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: [www.wuerzburg-evangelisch.de](http://www.wuerzburg-evangelisch.de) | Gestaltung: Walter Typografie & Grafik GmbH | Druck: Konrad Tritsch Print und digitale Medien GmbH | Böhrler Verlag. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 1. März 2018

## INHALT

AKTUELLES Veranstaltungen 16. März 3

SCHWERPUNKTHEMA Pilatus | Schöffendienst 4 – 5

DEN MENSCHEN IM BLICK Patenschaftsprojekt | Frühjahrssammlung 6 – 7

KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9

GOTTESDIENSTE 10 – 11

KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13

KONTAKT+TERMIN Kirchenmusik | Bildung | Besondere Gottesdienste 14 – 15

KIDS AND FRIENDS CVJM | Evangelisches Gymnasium | Jugendwerk | Dekanatsmusikschule 16 – 17

MENSCHENKINDER Abschied und Neubeginn | Frühstückstreffen | Halbtagesfahrten für Senioren 18 – 19

# Erinnerung bewahren – Versöhnung leben

**Fr 16.3.** 10.00 Uhr Gedenkstätte 16. März 1945 Hauptfriedhof: Totengedenken und Kranzniederlegung

## „WEG DER VERSÖHNUNG“

1. STATION 10.20 Uhr Gedenkstätte 16. März 1945 – Hauptfriedhof: **„Versöhnung über den Gräbern“**. Läuten der Versöhnungsglocke und Weitergabe des Wandernagelkreuzes und der Versöhnungsstatue vom Nagelkreuzzentrum an die Vertreter von Kolping-Mainfranken
2. STATION 11.00 Uhr Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist: **„Unterstützung – Betreuung – Lebensbegleitung“**
3. STATION 11.30 Uhr Kolping-Mainfranken, Adolph-Kolping-Stele: **„Sozialer Wandel durch Bildung“**
4. STATION 11.45 Uhr Matthias-Ehrenfried-Haus: **„Bildungs- und Begegnungsmöglichkeiten über Generationen hinweg“**
5. STATION 12.15 Uhr Augustinerkirche: **„Ich will, dass Du bist!“**
6. STATION 12.45 Uhr Kolping-Center Mainfranken: **„Friedensgebet, Gedenken für alle Opfer von Terror und Gewalt“**

13.00 Uhr Imbiss im Foyer des Kolping-Center Mainfranken, Kolpingplatz 1. Einladung an alle, die für Frieden und Versöhnung beten und arbeiten

21.20 Uhr bis 21.40 Uhr Zum Gedenken an den Zeitraum des Luftangriffs am 16. März 1945: **Mahnläuten aller Glocken Würzburgs.**

21.15 Uhr bis Mitternacht Marienkapelle am Markt: **Stille und Gebet mit dem Nagelkreuz aus Coventry**



NAGELKREUZZENTRUM  
WÜRZBURG

Ökumenische Initiative  
für Frieden und Versöhnung  
der Kirchen und  
der Stadt Würzburg



Fotos: Roland Dietsch

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

**So 4.3.** 9.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle der Missionsärztlichen Klinik

**Mi 14.3.** 19.30 Uhr „Heimat wieder aufbauen – das Leben der Menschen in Würzburg nach 1945“. Hans Heer, Fotojournalist in Würzburg, zeigt historische Fotografien. Kolping-Akademie, Kolpingplatz 1

**Fr 16.3.** bis **15.9.** Sonderausstellung „Der andere Weg“ im Foyer und 5. OG des Kolping-Center Mainfranken: Hoffnungsbilder aus Israel – Linoldrucke von jüdischen, arabischen und drusischen Mädchen und Jungen aus der ersten Gesamtschule Israels, die unter Anleitung der Pädagogin Dr. Puah Menczel zwischen 1960 und 1970 entstanden. Die Schwarz-Weiß-Drucke erzählen von der Sehnsucht nach Frieden, Toleranz und gegenseitiger Wertschätzung der Kulturen und Religionen. Vernissage am Do., 12. April um 19.00 Uhr im Foyer des Kolping-Center Mainfranken – Eintritt frei

**Sa 17.3.** 11.00 Uhr Würzburger Gedächtnislauf von Würzburg nach Gemünden unter dem Motto „Laufend Erinnerung bewahren“

**Di 20.3.** 19.30 Uhr Frieden ohne Versöhnung! – Geht das? In einem Publikumsforum im Kolping-Center Mainfranken ist Walter Kohl, Unternehmer, Autor, Redner und Sohn des verstorbenen Altkanzlers Kohl, Referent und Gefragter. Aus seiner eigenen Biografie und Lebenserfahrung gibt er Impulse und Hilfen für Wege zur Versöhnung

Dr. Elisabeth Peper ■



## Ich wasche meine Hände in Unschuld

**PONTIUS PILATUS** ist eine tragische Figur in der Bibel und in der Rechtsprechung. Der Präfekt des Römischen Kaisers übte sein Amt in der Zeit von ca. 26 bis 36 nach Christus in den Provinzen Judäa und Samaria aus. Durch seine Funktion wurde er mit dem Fall Jesus konfrontiert. Ein Fall, den er eigentlich nicht gewinnen konnte. Überzeugt von der Unschuld Jesu will er sich aus der Affäre ziehen. So berichten die Evangelisten überein-

*Was ist Wahrheit?  
Pontius Pilatus und Jesus.  
Gemälde von Nikolai Nikolajewitsch Ge,  
1890. Wikimedia gemeinfrei*

## Jeder hat eine zweite Chance verdient

### Ein Gespräch mit einem Würzburger Schöffen über Gnade und Recht

**IM DEUTSCHEN RECHTSSYSTEM** fällen nicht nur Richter die Urteile. Das „Deutsche Richtergesetz“ schreibt auch die Beteiligung von Schöffen, ehrenamtlichen Richtern ohne juristische Ausbildung, an den Urteilen der Amts- und Landgerichte vor. Der **Monatsgruß** hat Roland Estenfelder, seit 2014 als Schöffe am Landgericht Würzburg tätig, zu seinen Erfahrungen mit Recht und Gerechtigkeit befragt.

*Monatsgruß: Herr Estenfelder, wieso sind Schöffen für unser Rechtssystem wichtig?*

**Estenfelder:** Schöffen sind wichtig, um den Bürger an der Rechtsprechung zu beteiligen und auch um dem Angeklagten zu vermitteln, dass nicht eine abgehobene Justiz tätig war, sondern auch ein Mensch, der auch sein Nachbar sein könnte, an der Urteilsfindung beteiligt war. Ich glaube, dass Schöffen dem ganzen Verfahren und den Urteilen zu einer größeren Akzeptanz verhelfen.

*Wie wurden Sie Schöffe?*

Rein formal ist es so, dass es einen Aufruf im Gemeindeblatt gab, sich als Schöffe zu bewer-

ben. Die Gemeinde legt dann fest, wer aus ihrem Gebiet als Schöffe vorgeschlagen wird. Dann werden die Schöffen durch das Gericht für fünf Jahre ausgewählt. Es gibt die hauptamtlichen Schöffen, und es gibt auch Schöffen, die nur dann einberufen werden, wenn ein hauptamtlicher Schöffe ausfällt. Die Schöffen werden dann einer Kammer zugelost, und die Verlosung findet immer zum Jahreswechsel statt. Das finde ich gut, weil man dann mit neuen Schöffen und einer neuer Kammer jedes Mal in ein neues Jahr startet.

*Und was passiert nach der Verlosung?*

Man erhält die Verhandlungstermine. Es ist aber nicht gesagt, dass jeder Termin stattfindet. Denn wenn nichts anliegt, entfällt der Termin. Ich erfahre ein, zwei Wochen vor dem Termin, ob die Verhandlung stattfindet.

*Wenn Sie sich an Ihre erste Verhandlung erinnern – wie haben Sie sich da gefühlt?*

Ich war einfach neugierig, was passiert. Meine ersten Verhandlungen drehten sich um unerlaubtes Entfernen vom Unfallort. Bei solchen Fällen, wo es dann um Führerscheinentzug und um die



*Roland Estenfelder.  
Foto privat*

stimmend, dass er versuchte, Jesus freizulassen, indem er das Volk zwischen Jesus und Barabbas entscheiden ließ. Doch der Plan schlug fehl. Die Menge wählte den Verbrecher Barabbas. Auch das römische Recht, nach dem alle beteiligten Parteien angehört werden müssen, fand keine Beachtung. Zu guter Letzt tut Pilatus das, was er tun muss: er verhängt das Todesurteil.

Wie mag es ihm dabei gegangen sein? Auch hier gibt der Evangelist Matthäus eine Antwort. Pilatus plagt das schlechte Gewissen: „Er wäscht seine Hände in Unschuld“. Die Schuld tragen damit die anderen. Ein unerträglicher Spagat, ein Konflikt zwischen der eigenen Wahrnehmung und der Forderung der Menge. Umso treffender ist die Frage „Was ist Wahrheit?“ (Joh. 18, 38), die Pilatus im Johannesevangelium stellt.

In der Passionsgeschichte haben alle Beteiligten ihre eigene Wahrheit: Die Hohenpriester und Ältesten, die in Jesus den Aufrührer und Gotteslästerer sehen und vermutlich von dieser Meinung sogar überzeugt waren. Pontius Pilatus, der an Jesus Unschuld glaubte und das, obwohl der Präfekt als hart, judenfeindlich und konsequent galt. Und dann Jesus, der als Zeuge der Wahrheit selbst auf die Erde kam um den Heilsplan Gottes um-

zusetzen. Und doch setzt sich nur eine Wahrheit durch: Der Aufrührer muss bestraft werden. Die Menge jubelt und rasch wird das Urteil vollstreckt.

Pilatus muss sich zu Recht fragen lassen, ob er Gerechtigkeit walten lassen. Wäre es nicht sinnvoller gewesen, einen Unschuldigen zu schützen, sein Recht auf Leben zu verteidigen und ihn damit gehen zu lassen? Und doch: Jesus trägt die Schuld und stirbt am Kreuz – eine Strafe der römischen Rechtsprechung.

Spannenderweise wird aber dadurch der Heilsplan Gottes ermöglicht: Durch den Kreuzestod versöhnt sich Gott mit den Menschen und der Tod wird durch die Auferstehung besiegt. Das wäre bei einem Freispruch nicht möglich gewesen. Deshalb entstand die Theorie, dass Pilatus ein Werkzeug Gottes war.

So bleibt am Ende ein zwiespältiger Eindruck von Pilatus. Der starke Statthalter, der vor der jüdischen Menge einknickt und damit einen Unschuldigen zum Tode verurteilt. Auf der anderen Seite der Mensch, dessen Urteil zu einem Geschenk für die gesamte Menschheit führt: Zur Erlösung von den Sünden und zur Versöhnung mit Gott.

Walter Weiss ■

Existenz des Angeklagten geht, kann man auch schon einmal Gnade walten lassen. Ein mit Schöffenbeteiligung gefälltes Urteil führt dann dazu, dass der Betroffene das Urteil eher akzeptiert, als wenn der Richter das Urteil allein spricht.

#### *Wie kommen Sie im Richtergremium zu einem Urteil?*

Wir sprechen, wenn es um die Urteilsfindung geht, erst einmal die rein juristische Seite an, den Rahmen, den man nicht verlassen kann, ohne dass es zu einer Revision kommt. Für die Festlegung des Strafmaßes ist dann auch das Vorstrafenregister des Angeklagten von Bedeutung.

#### *Welche Bedeutung hat „Gnade“ bei der Urteilsfindung?*

Ich denke, jeder hat eine zweite Chance verdient. Würzburg hat eine bestimmte Rechtsprechung. Andere Landgerichte haben eine etwas andere Rechtsprechung. Aus meiner Sicht ist Würzburg hart, aber gerecht. Vor allem wenn es um Gewalttaten geht, bewegt sich das Strafmaß eher im mittleren und oberen Strafbereich. Ob es eine dritte oder vierte Chance geben soll, muss man sich allerdings sehr genau überlegen.

#### *Gab es Verfahren, in denen Sie sich für ein anderes Urteil als das tatsächlich gefällte entschieden hätten?*

Letztlich sind wir mindestens zu dritt: zwei Schöffen, ein Richter. Es gibt immer mal Verfahren, bei denen nicht alle Beteiligten die gleiche Meinung haben und eine Mehrheitsentscheidung gefällt wird. Es gab sicher mal Verfahren, bei denen die Mehrheitsentscheidung zu einem Ergebnis geführt hat, das nicht meiner Meinung entsprach,

aber es war eben eine Mehrheitsentscheidung und damit letztendlich auch in Ordnung.

#### *Recht und Gerechtigkeit – hat sich Ihre Einstellung dazu im Lauf der Jahre verändert?*

Nein, eigentlich nicht. Ich muss wirklich sagen, dass ich alle Urteile, bei denen ich beteiligt war, letztendlich als gerecht empfunden habe. Das ist auch der Vorteil der Beteiligung von Schöffen, dass wir das Rechtsempfinden der Bürger einbringen können, neben den juristischen Fachkenntnissen der / des Berufsrichter(s).

Das Gespräch führte Stefan W. Römmelt. ■



Blick vom Platz des Vorsitzenden Richters in einen Gerichtssaal des Justizzentrums Aachen. Im Vordergrund liegen die Strafprozessordnung (StPO) und das Strafgesetzbuch (StGB). Foto: ACBahn, Wikimedia, GNU-Lizenz

# TANDEM – das Patenschaftsprojekt der Diakonie

**WIR WOLLEN GEMEINSAM** etwas bewegen und bringen geflüchtete Menschen und Einheimische zusammen. Dafür suchen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger. Mitmachen kann jeder – egal ob kurzer Einsatz oder längerfristiges Engagement. Aktuell liegen uns unter anderem folgende Anfragen vor:

- Bringen Sie einer jungen syrischen Mutter Deutsch bei. Sie ist mit ihrem Baby zuhause und kann deshalb keinen Sprachkurs besuchen. Ort: Dürrbachau
- Begleiten Sie einen alleinerziehenden afghanischen Familienvater zu Behördengängen und unterstützen ihn bei der Wohnungssuche. Ort: Zellerau
- Unterstützen Sie einen jungen Mann aus Eritrea bei der Wohnungssuche. Ort: Güntersleben

**Haben Sie Interesse?** Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Selbstverständlich unterstützen wir Ihr Engagement.

## KONTAKT

Barbara Kopriva und Besime Akdal  
Flüchtlingssozialarbeit der Diakonie  
Friedrich-Ebert-Ring 24, 97072 Würzburg  
Tel. 09 31/8 04 87-50  
E-Mail: sozialdienst.fsa@diakonie-wuerzburg.de  
[WWW.DIAKONIE-WUERZBURG.DE/FSA](http://WWW.DIAKONIE-WUERZBURG.DE/FSA)

## Diakonie

### Würzburg

**Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit:** Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

**Telefonseelsorge:** Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

**Pflegenotruf:** Tel.: 0 18 01/11 02 20

**Hilfe bei Suizidgefahr:** Tel.: 09 31/57 17 17

**Evang. Sozialstation:** Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 0 93 66/71 85 | Altertheim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

**Offene Behindertenarbeit OBA:** Tel.: 09 31/8 04 87 48

**Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe:** Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

**Jugendtreff Grombühl:** Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

**Alleinerziehendentreff:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

**Evang. Beratungszentrum (EBZ):** Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

**Schwangerschaftsberatung im EBZ:** Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

**Bahnhofsmision:** Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

**Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose:** Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

**Zentrale Beratungsstelle für Straftatlassene:** Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

**Wärmestube:** Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

**Kurzzeitübernachtung** für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

**Johann-Weber-Haus:** Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

**Schuldner- und Insolvenzberatung:** Neubastr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

**Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus:** Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

**WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff:** Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00



**BENEFIZKONZERT**  
zugunsten der Bahnhofsmision Würzburg

**Voices**  
Gospel-Rock-Pop Chor

**Samstag, 03.03.18 · 19 Uhr**  
**St. Stephan, Würzburg**

Musikalische Leitung: Fred Elsner  
Schirmherrin: Dr. Hülya Düber

Eintrittskarten zu 14 € (erm., 10 €) erhältlich im Wertladen Würzburg oder online unter [www.voices-wuerzburg.de](http://www.voices-wuerzburg.de) - Abendkasse 16 € - Einlass 18.30 Uhr

## Frühjahrssammlung für diakonische Zwecke

Unter dem **Motto „Erziehung ist (k)ein Kinderspiel“** findet vom 12. bis 18. März die alljährliche Frühjahrssammlung für diakonische Zwecke im Dekanatsbezirk Würzburg statt. Unterstützt wird die Arbeit der Erziehungs- und Familienberatungsstellen der Diakonie, in Würzburg das Evang. Beratungszentrum (EBZ) in der Stephanstraße 8. „Aufgrund der öffentlichen und kirchlichen Förderung können die Ratsuchenden diese Hilfe kostenlos in Anspruch nehmen“, so Andreas Schrappe, Leiter des EBZ, „allerdings wird es immer schwieriger, die erforderlichen Eigenmittel der Diakonie aufzubringen.“ Neben den



**Erziehung  
ist (k)ein  
Kinderspiel –  
Erziehungs-  
beratungs-  
stellen helfen**

**Frühjahrssammlung  
12. bis 18. März 2018**

### BUCHTIPP

Herder Verlag, gbd. 22,- €

MANFRED LÜTZ

#### Der Skandal der Skandale Die geheime Geschichte des Christentums

Der bekannte Arzt und Theologe Manfred Lütz hat zusammen mit Arnold Angenendt (Theologe und Kirchenhistoriker) ein hochinteressantes Buch geschrieben. Der wissenschaftliche Hintergrund bildet die Grundlage für eine Auseinandersetzung mit den religiösen Thesen unserer heutigen Zeit. „Der Ausdruck Fundamentalismus hat sich nicht nur für fanatisch Gläubige eingebürgert, sondern gilt inzwischen jedem religiösen, jedem christlichen Bekenntnis, das Religion nicht nur religionswissenschaftlich beschreibt, sondern für wahr hält. Das ist das Ende des realen Christentums als kulturprägende Kraft.“

Gertrud Langer,  
Stephans-Buchhandlung



**sb**  
**STEPHANS-  
BUCHHANDLUNG**

Matthias Mittelstädt KG  
Stephanstraße 6  
97070 Würzburg  
Tel. 09 31/5 65 51  
Fax 09 31/5 63 51

Kirchensteuern braucht es hier auch immer wieder Spenden, wie zum Beispiel jetzt aus der Frühjahrssammlung. Die Spenden werden darüber hinaus für weitere diakonische Aufgaben von Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen erbeten.

**Auftaktgottesdienst zur Frühjahrssammlung:** Sonntag, 11. März um 10.00 Uhr in der Evang. Kirche in Reichenberg.

**Die letzte Diakonie-Sammlung im Herbst 2017** erbrachte ein Ergebnis von rund 11.000,- Euro. Danke dafür allen Spendern! Der Großteil der Mittel verbleibt im Dekanat Würzburg und wird verwendet u. a. für den Alleinerziehendenfonds der Diakonie, die Integration von Flüchtlingen, gemeindliche Projekte, Aktivitäten der BRAUCHBAR oder für das Kochprojekt der KASA „Gesund und lecker kochen mit schmalen Geldbeutel“.

#### Evang. Wohnstift St. Paul

An der Jahnhöhe 4 • 97084 Würzburg • Tel. 0931 614080

- Altenpflegeheim inkl. Kurzzeitpflege
- individuelle Betreuungsangebote

#### Matthias-Claudius-Heim

Traubengasse 5-7 • 97072 Würzburg • Tel. 0931 880600

- Gerontopsychiatrische Facheinrichtung
- Ganzheitliche Betreuung an Demenz erkrankter Menschen

#### Evangelische Sozialstationen

Stadt und Landkreis Würzburg • Tel. 0931 354780

- Geprüfter Pflegedienst
- Ambulante Versorgung und Familienpflege



**Diakonie**  
**Würzburg**

www.diakonie-wuerzburg.de



## ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG  
TEL. 1 27 84 | FAX 3 54 12 28  
PFARRAMT.STSTEPHAN.WUE@ELKB.DE  
WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

- Jeden Mi. (bis 21. 3.), 20.30–21.00 **ATEMPause – Stille, Texte und Gesänge zum Tagesabschluss in der Krypta St. Stephan.**
- So., 4. 3., 10.00 **ökumenischer Abendmahlsgottesdienst** gemeinsam mit der altkath. Gemeinde (Dolling/Schönherr).
- So., 11. 3., 11.15 **Kinderkirche**, 18.00 **Chor- und Orchesterkonzert: „Dixit Dominus“.**
- Mi., 14. 3., 19.00 **Stammtisch St. Stephan** im Ratskeller.
- Sa., 17. 3., 9.30 **Kinderkirchenvormittag (KiKiVo).**
- Sa., 24. 3., 17.00 **Beichtgottesdienst** in St. Stephan, So., 25. 3., 10.00 **Konfirmation** in St. Johannes.

## ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG  
TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71  
PFARRAMT.STJOHANNIS.WUE@ELKB.DE  
WWW.STJOHANNIS.NET

- Während der **Vakanzzeit** ist Pfarrer Jürgen Dolling (Tel. 0931/73377) für die Pfarramtsführung zuständig, für die Kirchenvorstandswahl der Vertrauensausschuss mit Pfarrer Matthäus Wassermann (Tel. 0931/7961913).
- Sa., 3. 3., 18.00 **Konzert: J.S. Bach, Matthäuspasion.**
- **Konfirmation Innenstadt:** Sa., 24. 3., 17.00 **Beichtgottesdienst** in St. Stephan, So., 25. 3. 10.00 **Festgottesdienst** in St. Johannes.

## DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG  
TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96  
PFARRAMT.DEUTSCHHAUS.WUE@ELKB.DE  
WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

- **Weltgebetstag**, Fr., 2. 3., 18.00 **Remter Deutschhauskirche.**
- **Kinderkleidermarkt**, Sa., 17. 3., 13.00–16.00 **Aula Friedrich-König-Gymnasium.**
- **Männervesper**, Di., 20. 3., 19.00 **Kamingewölbe Deutschhauskirche.**

- **Osterbasteln**, Di., 27. 3., 10.00–12.00 für Kinder ab drei Jahren. **Anmeldung erforderlich.**
- **Tischabendmahl**, Gründonnerstag, 29. 3., 18.30 **Gemeindehaus Erlöser.**

## AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG  
0 7 24 07 | FAX 7 84 06 61  
PFARRAMT.AUFERSTEHUNG.WUE@ELKB.DE  
WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

Fr., 2. 3., 19.00 **Weltgebetstag**, Andacht mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Kleiner Imbiss wird angeboten.

## GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG  
TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81  
PFARRAMT.GETHSEMANE.WUE@ELKB.DE  
WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

- **Seniorenkreis „Spätlese“** jeden Mo., 14.30–16.30: 5. 3. Vorlesestunde; 12. 3. Friaul in Italien 2017, Reisebericht; 19. 3. Von Anis bis Zimt, Wissenswertes über Gewürze aus aller Welt.
- **Frühlingsliedersingen** im Gemeinosaal, Do., 22. 3., 15.00 mit Ernst-Martin Eras, Roswitha Baumann und Mirjam Rath.
- **Frauentreff** 14-tägig jeden Mi., 9.00–11.00: 7. 3. Die Evolution des Menschen; 21. 3. Kain und Abel ...
- **Offener Mittwochstreff** 14.00–17.00 im Gemeinosaal.

## GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG  
TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80  
GNADENKIRCHE.WUERZBURG@GMX.DE  
WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

Der Monat März leitet seinen Namen ursprünglich vom römischen Kriegsgott Mars ab. Gut, dass wir es nicht mehr nötig haben, einen Kriegsgott versöhnlich zu stimmen und ihm Opfer zu bringen! Wir müssen auch nicht immer siegreich im Leben sein. Aber wir dürfen jederzeit „Niederlagen niederlegen.“ Besuchen Sie dazu unsere **ökumenischen Andachten** zur Passion am Fr., 9. 3. (St. Andreas), Fr., 16. 3. (Gnadenkirche) und Fr., 23. 3. (St. Andreas).

## HOFFUNGSKIRCHE VERSBACH

KIRCHE + GEMEINDEHAUS | UNTERE HEERBERGSTR. 2 |  
PFARRAMT | ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG  
TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56  
PFARRAMT@HOFFUNGSKIRCHE.DE  
WWW.HOFFUNGSKIRCHE.DE

- Zum **Weltgebetstag** laden Frauen aus Surinam und aus unseren Kirchengemeinden am Fr., 2. 3., 19.00 in die Bekenntniskirche Rimpf und in die St. Jakobus-Kirche in Versbach ein. Danach Begegnung bei landestypischen Gerichten.
- **Geselliges Beisammensein** und ein Beitrag zum Thema „Senioren im Straßenverkehr“ bietet der **Mittwochstreff für die mittlere und ältere Generation** am 14. 3., 15.00 im Gemeindehaus der Hoffnungskirche in Versbach.

## MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG  
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5  
PFARRAMT.MARTIN.LUTHER-WUE@ELKB.DE  
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

- Fr., 2. 3., 19.00 **Auferstehungskirche: Gottesdienst zum Weltgebetstag.** Informationen über Surinam mit landestypischem Imbiss.
- Sa., 3. 3., 10.00–12.00 **Martin-Luther-Saal: Kinderbibelsamstag** für Kinder von vier bis elf. Leitung: Gisela Burger, Tel. 1 55 65.
- Mi., 14. 3., 19.30 **Martin-Luther-Saal: Lesung „Nicht von jetzt, nicht von hier“** von Jehuda Amichai. Leitung: Werner Martini.
- Fr., 30. 3., 7.00 **Pfarrkirche Unsere Liebe Frau: Ökumenischer Kreuzweg.** 8.00 **Martin-Luther-Saal: Ökumenisches Frühstück.**

ANZEIGE

Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18  
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44  
Tag und Nacht erreichbar

## ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG  
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05  
PFARRAMT.LENGFELD.WUE@ELKB.DE

- **Frauenkreis** Mo., 26. 3., 15.00 Gemeinderaum, Osterbasteln mit Heidi Spachmann.
- **Ökumenischer Bibelkreis** Mo., 19. 3., 19.30 Wunderlichzimmer der Schlossmühle.
- **Ökumenischer Gesprächskreis „Spiritualität im Alltag“**, Di., 20. 3., 20.00 Gemeinderaum.
- **ÖZ-Fotoclub** Do., 1. 3. und 15. 3., 20.00 Gemeinderaum.

## ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG  
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84  
PFARRAMT.STPAUL-WUE@ELKB.DE  
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

- Fr., 2. 3., 19.00 **Weltgebetstag** in St. Laurentius.
- So., 4. 3., 17.00 **Passionskonzert**.
- Di., 6. 3. und 20. 3., 19.00 **Taizé-Gebet Lukaskirche**, 20.00 Gesprächskreis.
- Di., 6. 3., 19.30 **Ökumenischer Bibelabend „Wer liebt hier wen?“**, Pfarrerin E. V. Blum.
- Mi., 7. 3., 9.00 **Frauenfrühstück** Diavortrag: „Staunen über Alpenblumen“.
- Sa., 17. 3., 13.00 **Ökumenischer Frauentreff**.
- Di., 20. 3., 19.30 **Kulturtreff „Das Evangelium der Junia“**.
- Do., 22. 3., 14.00 **Seniorenkreis Tischabendmahlsfeier**.

## THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIELSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG  
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14  
PFARRAMT.THOMASKIRCHE.WUE@ELKB.DE  
WWW.THOMASKIRCHE-WUERZBURG.DE

## TRINITATISKIRCHE ROTTENBAUER

UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER  
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67  
PFARRAMT.TRINITATISKIRCHE.WUE@ELKB.DE

Die Vakanzzeit in Rottenbauer ist zu Ende. Wir laden herzlich ein am So., 11. 3., 10.00 in die Trinitatiskirche. **Pfarrerin Anna Bamberger** wird in einem feierlichen Gottesdienst als neue Pfarrerin in Rottenbauer eingeführt.

## EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG  
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20  
INFO@ESG-WUERZBURG.DE  
WWW.ESG-WUERZBURG.DE

Die ESG sucht zum **1. 4. eine Reinigungskraft** für wahlweise 9 oder 15 Stunden pro Woche am Mo., Mi., Fr. – die Arbeitszeit kann im Zeitraum von 8.00 bis 18.00 individuell geregelt werden. Bitte in der ESG melden!



## RAUM WÜRZBURG

### PHILIPPUSKIRCHE EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN  
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12  
PFARRAMT@PHILIPPUSKIRCHE.DE  
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

- **Film: „More than honey“** mit Prof. Tautz und Ökomodellregion Waldsassengau, So., 25. 3., 17.00.
- **Seniorenkreis:** Sitztanzen, Mo., 5. 3., 14.30.
- **Kindergruppe Kirchenmäuse:** jeden Do., 16.30–18.00; 1. bis 3. Klasse.
- **Kindergruppe:** jeden Fr., 16.00–17.00; 4. bis 6. Klasse.
- **Offenes Café:** So., 25. 3., 15.00.
- **Zeit für Knirpse:** Einmal im Monat; Infos C. Stetzler, Tel. 3 04 60 48.
- **Frauentreff:** Christliche Meditation, Di., 6. 3., 19.30.
- **Ökumenischer Jugendkreuzweg:** Fr., 9. 3., 19.00, Beginn kath. Kirche Eisingen.

### ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH  
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD  
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02  
EVANG.ESTENFELD@T-ONLINE.DE  
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

- **MiniGottesdienste:** So., 4. 3., 11.00 Jahresthema: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers“

umsonst“ Weitere: So., 2. 4., 6. 5., (jeweils 11.00); 17. 6., (11.15 Wegkapelle, Kürnach); 22. 7. (11.00); 7. 10., 9.30 als Erntedankgottesdienst; 2. 12., 11.00; Mo., 24. 12., 15.00.

- **Konfirmation:** So., 11. 3. Vorstellungsgottesdienst 9.30; Sa., 24. 3. und So., 25. 3., 9.30 Konfirmationen. Beichtgottesdienst Fr., 23. 3., 18.00.

- **Bau- und Förderverein Gemeindezentrum Sankt Markus:** Di., 20. 3., 20.00 Jahreshauptversammlung.

### APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN  
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10  
PFARRAMT.GERBRUNN@ELKB.DE  
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

- **Surinam** – ein unbekanntes Land aus der Perspektive der Frauen kennenlernen. Wir laden alle Männer, Frauen und Jugendlichen ganz herzlich in die Apostelkirche zum **Weltgebetstag** ein, der dieses Jahr von Frauen aus Surinam in Südamerika vorbereitet wurde: Fr., 2. 3., 19.00 Gottesdienst, danach gemütliches Beisammensein mit Spezialitäten aus Surinam.
- **Ökumenische Atemholen-Andachten:** Do., 22. 2., 8. 3., 22. 3., 19.00.
- **Männerkreis:** Do., 8. 3., 19.30 im Clubraum.

### ST. MATTHÄUS HÖCHBERG- WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG  
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35  
PFARRAMT.HOECHBERG@ELKB.DE  
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

- **Entwicklung des Matthäus-Geländes** mit Neubau/Sanierung des Kindergartens im Altort Höchberg – das ist das Thema einer **Gemeindeversammlung** am Di., 6. 3., 19.30 im Matthäus-Saal für alle Gemeindeglieder und für Eltern, deren Kinder das Kinderhaus besuchen.
- Zum **ökumenischen Taizé-Gebet** am So., 11. 3., 19.00 in der Pfarrkirche St. Bartholomäus in **Waldbüttelbrunn** laden wir herzlich ein und freuen uns über die Beteiligung des ökumenischen Kirchenchores Höchberg.

Fortsetzung ► siehe Seite 12

# GOTTESDIENSTE

## MÄRZ 2018

**K** Kindergottesdienst  
**GK** Gottesdienst, gleich-  
zeitig Kindergottesdienst

**M** Minigottesdienst  
**J** Jugendgottesdienst  
**F** Familiengottesdienst

**A** Abendmahl  
**B** Beichte  
**AB** Abendmahl mit Beichte

**Besondere  
Gottesdienste:  
siehe Seite 15**

### STADT WÜRZBURG

	Sonntag, 4. 3.	Sonntag, 11. 3.	Sonntag, 18. 3.	Sonntag, 25. 3.	Gründon., 29. 3.	Karfreitag, 30. 3.	Karsamstag, 31. 3.	Ostersonntag, 1. 4.	Ostermontag, 2. 4.
<b>St. Stephan</b> Altstadt	8.00 <b>A</b> + 10.00 <b>A</b> Dolling/Schönherr/ altkath. Gemeinde	8.00 Wasserm. 10.00 Wasserm. 11.30 <b>K</b> Team	8.00 Rothmann 10.00 Rothmann	8.00 Baudisch 10.00 Baudisch	19.00 <b>A</b> Weise/ S. Wildfeuer	10.00 <b>A</b> Weise 15.00 Dolling	22.00 <b>A</b> Dolling	10.00 <b>A</b> Weise/ Dolling	10.00 <b>A</b> Wasser- mann Emmausweg
<b>St. Johannes</b> Altstadt	10.00 <b>GK</b> <b>A</b> Wild- feuer	10.00 Dolling	10.00 <b>GK</b> <b>A</b> A. Wagner	10.00 Konf. Dolling	18.00 <b>AB</b> Dolling/ Albrecht	10.00 <b>A</b> H. Wildf. 15.00 S. Wildfeuer		5.30 S. Wildfeuer 10.00 <b>A</b> Bornowski	10.00 Emmausweg St. Stephan
<b>Oberdürrbach</b> St. Josef		10.30 Schmidt							10.00 <b>A</b> Schmidt
<b>Unterdürrbach</b> Immanuelkirche						10.00 <b>A</b> Schmidt			
<b>Deutschhauskirche</b> Mainviertel	9.30 Zellfelder	9.30 Rothmann	9.30 Zellfelder	9.30 Petsch	18.00 <b>A</b> Zellfelder	9.30 <b>A</b> Zellfelder 15.00 Rothmann		5.30 Zellfelder 9.30 <b>A</b> Rothmann	11.00 <b>F</b> Rothmann
<b>Erlöser</b> Gemeindesaal	11.00 <b>A</b> Zellfelder	11.00 Rothmann	11.00 Zellfelder	11.00 Petsch	18.30 <b>A</b> Rothmann	11.00 <b>A</b> Zellfelder		11.00 <b>A</b> Rothmann	
<b>Auferstehungskirche</b> Gartenstadt- Keesburg	10.00 <b>A</b> Hent- schel	10.00 Hötzel	10.00 Katz	10.00 <b>A</b> Konf. Hötzel	16.00 <b>F</b> Team	10.00 <b>AB</b> Hötzel		6.00 Hötzel 11.30 <b>F</b> Team	10.00 Bär
<b>Gethsemanekirche</b> Heuchelhof	10.30 <b>A</b> Höner- lage	10.30 <b>GK</b> Pfundt	10.30 Kinder- knecht	10.30 <b>A</b> v. Egidy		10.30 <b>A</b> v. Egidy		5.30 <b>A</b> v. Egidy 10.30 <b>A</b> v. Egidy	10.30 Pfundt
<b>Gnadenkirche</b> Sanderau	10.00 <b>GK</b> Dum- mert	10.00 Müller	10.00 <b>F</b> Dum- mert/Kita	10.00 Dummert	19.00 <b>AB</b> Dum- mert	10.00 <b>AB</b> Dummert 15.00 <b>A</b> Dummert		8.00 <b>A</b> Dummert	10.00 v.d. Pahlen
<b>Hoffnungskirche</b> Versbach	10.15 <b>A</b> Schrick 11.15 <b>F</b>	10.15 Petsch	9.00 Schrick	10.15 Schwarz	19.30 <b>A</b> v. d. Pahl- len	10.15 <b>AB</b> Schrick		10.15 <b>A</b> Schrick	10.15 Betschinske
<b>Bekennniskirche</b> Rimpar	10.15 Lindner- Breyer		10.15 <b>GK</b> <b>A</b> Schrick			15.00 <b>AB</b> Schrick		6.00 Team 10.15 <b>A</b> v. d. Pahl.	
<b>Martin-Luther-Kirche</b> Frauenland	10.00 <b>GK</b> <b>A</b> Natzs.	10.00 <b>GK</b> Natzs.	10.00 <b>GK</b> Natzs.	10.00 Natzschka		10.00 <b>AB</b> Natzs.		10.00 <b>A</b> Schlüter	
<b>Ökumenisches Zentrum</b> Lengfeld	9.30 Lezuo	11.00 <b>F</b> Grunwald	9.30 Lezuo	10.00 <b>A</b> Lez./Czek.	19.30 <b>A</b> Czekalla	9.30 <b>A</b> Lezuo	21.00 <b>A</b> Lezuo	9.30 <b>A</b> Lezuo	11.00 Lez./Fritsch
<b>St. Paul</b> Heidingsfeld	9.30 <b>A</b> Schmidt	9.30 Schlüter	9.30 <b>A</b> Thied- mann	9.30 Schmidt	19.00 <b>A</b> Thied- mann	9.30 <b>A</b> Schmidt 15.00 Schmidt		10.00 <b>F</b> <b>A</b> Schm./ Kurth	
<b>Lukaskirche</b> Steinbachtal	11.00 Schmidt	11.00 <b>A</b> Schindelin	11.00 Thiedmann	11.00 <b>A</b> Schmidt		11.00 <b>A</b> Schmidt	22.00 <b>A</b> Schindelin		11.00 Schmidt
<b>Thomaskirche</b> Grombühl	10.00 Bornowski/ Jordak	10.00 <b>GK</b> Jordak	10.00 Weise/ Jordak	10.00 <b>GK</b> Körber	19.00 <b>A</b> Jordak	10.00 <b>A</b> Renger		5.30 <b>A</b> Jord./Team 10.00 <b>GK</b> <b>A</b> Jordak	10.00 Körber
<b>Trinitatiskirche</b> Rottenbauer					18.30 <b>A</b> Bam./Hö.	9.15 <b>A</b> Bamber.		9.15 <b>A</b> Bamber.	
<b>Evangelische Studentengemeinde</b>	19.00 <b>A</b> Wasserm.	19.00 <b>A</b> Wasserm.	19.00 <b>A</b> Baudisch	19.00 <b>A</b> Baudisch	19.00 Baudisch			5.00 Wasserm.	
<b>Blaues Kreuz</b>	17.00 Roth		17.00 Sr. Rosem.					17.00 Stradtner	
<b>Landeskirchliche Gemeinschaft</b>	18.00 Wagner	18.00 Hanselmann	18.00 Wagner	18.00 Mühlich		14.30 <b>A</b> Wagner		18.00 Marquardt	

### RAUM WÜRZBURG

	Sonntag, 4. 3.	Sonntag, 11. 3.	Sonntag, 18. 3.	Sonntag, 25. 3.	Gründon., 29. 3.	Karfreitag, 30. 3.	Karsamstag, 31. 3.	Ostersonntag, 1. 4.	Ostermontag, 2. 4.
<b>Eisingen</b> Philippuskirche	10.00 <b>GK</b> Bock	10.00 <b>GK</b> Müller- Oldenburg	10.00 <b>GK</b> Müller- Oldenburg	10.00 <b>GK</b> Müller- Oldenburg	19.00 <b>A</b> M.-Oldenb./ Hentschel	10.00 <b>A</b> Müller- Oldenburg	20.30 <b>A</b> Müller- Oldenburg	9.00 <b>F</b> Team	10.00 <b>GK</b> Hüttner
<b>Estenfeld</b> Gemeindezentrum St. Markus	9.30 Körner 11.00 <b>M</b> Team	9.30 Hofmann- Kasang	9.30 Czekalla	9.30 <b>A</b> Konf. H.-Kasang		9.30 <b>A</b> Hofmann- Kasang		6.00 <b>F</b> H.-Kasang 9.30 <b>A</b> Körner	9.30 H.-Kasang 11.00 <b>M</b> Team
<b>Kürnach</b> St. Michael			11.15 Czekalla						
<b>Gerbrunn</b> Apostelkirche	10.30 Krauß	10.30 Konrad	10.30 Riedel	10.30 Riedel	19.00 <b>A</b> Riedel	10.30 <b>A</b> Riedel		10.30 Riedel	10.30 Fritze
<b>Höchberg</b> Matthäuskirche		10.00 <b>GK</b> v. d. Pahl.		10.00 <b>GK</b> Wiesheu				10.00 <b>A</b> Petsch	
<b>Hettstadt</b> St. Sixtus			11.30 <b>GK</b> <b>A</b> Wass.						
<b>Hexenbruch</b> Bonhoeffer-Gem.-H.	10.00 <b>GK</b> <b>A</b> M. Ren.		10.00 <b>GK</b> Wasserm.			10.00 <b>AB</b> Orth			
<b>Waldbüttelbrunn</b> P.-G.-Haus		Sa., 10. 3., 16.30 <b>M</b>			19.00 <b>A</b> Orth				10.00 <b>F</b> Orth
<b>Rottendorf</b> Friedenskirche	10.00 <b>A</b> Renger	10.00 Bär	10.00 Renger	11.00 <b>F</b> Renger/ Team	19.00 <b>A</b> Renger	10.00 <b>A</b> Renger		6.00 10.00 Bär	10.00 Hötzel
<b>Veitshöchheim</b> Kuratiekirche	10.15 <b>F</b> Grunwald 18.00 Wolfrum	10.15 <b>A</b> Wolfrum	10.15 J. Müller	9.00 Vituskirche Wolfrum	19.00 <b>A</b> Wolfrum	10.15 <b>A</b> Vitusk. Wolfrum		6.00 <b>A</b> Wolfrum 9.00 <b>A</b> Wolfrum	10.15 <b>F</b> Grunwald

Güntersleben St. Maternus						10.00 GK A Grunw.			
Zell Versöhnungskirche	9.30 A Schlüter	10.30 GK Kath. K.	9.30 Eckle	10.30 GK Kath. K.	19.00 A Körber	9.30 A Wettach		9.30 A H.-Kümper	
Margetshöchheim Gemeindeg.	10.45 A Schlüter		10.45 Eckle			10.45 A Wettach		5.30 A Fuchs	
<b>LAND SÜD</b>	<b>Sonntag, 4. 3.</b>	<b>Sonntag, 11. 3.</b>	<b>Sonntag, 18. 3.</b>	<b>Sonntag, 25. 3.</b>	<b>Gründon., 29. 3.</b>	<b>Karfreitag, 30. 3.</b>	<b>Karsamstag, 31. 3.</b>	<b>Ostersonntag, 1. 4.</b>	<b>Ostermontag, 2. 4.</b>
Albertshausen Kirche	9.00 Landgraf		10.00 GK A F. Lan.			9.00 Landgraf		10.00 GK Langraf	
Fuchsstadt Pfarrkirche	10.00 GK A Landg.		9.00		19.30 A Lan./Maa.	15.00 Landgraf		9.00 Landgraf	
Lindflur Kirche		10.00 GK A Land.		10.00 GK Landgraf		10.00 GK A Land.			10.00 GK Landgr./Maad./DMG
Geroldshausen Kirche	9.30 Krämer	10.30 Fragn./Noll	9.30 Konf. Fra./No.	10.30 Fragner		9.30 A Fragner			9.30 Fragner
Röttingen Georgskapelle		9.00 Maurer		9.00 Fragner				10.00 A Fragner	
Giebelstadt St. Oswald-Kirche	9.00 Schlör	10.00 GK Schlör	9.00 Schlör	10.00 K Konf.	19.00 A Sch. Gem.h.	14.00 AB Schlör		6.00 A Schlör	10.00 A Schlör
Herchshausen St. Georg-Kirche	10.00 Schlör	9.00 Schlör	10.00 Schlör	Sa., 24. 3., 19.00 AB		10.00 AB Schlör		10.00 A Schlör	
Lindelbach St. Sebastianskirche		10.30				10.45 A		9.15	10.30
Randersacker Mönchshof	10.30				18.30 A			10.30	
Westheim Dreifaltigkeitskirche	9.15	9.15	10.30	10.00	20.00 A	9.15 A			9.15
Ochsenfurt Christuskirche	9.30 Volk/Wagner	9.30 Wagner 17.00 II Volk	10.30 Volk	9.30 Wagner	19.00 AB Volk	9.30 A Wagner		5.30 Wagner 9.30 A Schneider	9.30 Wagner
Erlach St. Johanniskirche	8.30 Meyer	8.30 Meyer	8.30 Volk	8.30 Wagner		15.00 A Volk		8.30 Schneider	
Reichenberg Kirche	10.00 A Penßel	10.00 Penßel	10.00 Penßel	14.00 AB Senioren Penßel		10.00 Penßel		5.30 10.00 Penßel	
Uengershausen Kirche		9.00 Penßel		10.00 Penßel		14.00 Penßel			10.00 Penßel
Sommerhausen St. Bartholomäusk.	9.30 R. Foldenauer	9.30 Frewer	9.30 Wagner	9.30 Konf. R. Foldenauer	19.00 AB Schuster	9.30 AB Bartel/Schuster		5.30 Bartel 9.30 R. Folden.	9.30 Schuster
Eibelstadt Gemeindehaus		10.45 Frewer				13.30 AB Ba./Sch.		10.45 R. Folden.	
Winterhausen St. Nikolauskirche	9.30 Meyer	9.30 Krauß	9.30 Foldenauer	14.00 A Senioren Foldenauer	19.00 A U. Fold. im Kantorat	9.30 A Folden. 14.30 Foldenauer		5.30 A Folden. 9.30 Wagner	9.30 Schiller
Goßmannsdorf kath. Pfarrheim	10.45 Meyer								10.45 Schiller
<b>LAND WEST</b>	<b>Sonntag, 4. 3.</b>	<b>Sonntag, 11. 3.</b>	<b>Sonntag, 18. 3.</b>	<b>Sonntag, 25. 3.</b>	<b>Gründon., 29. 3.</b>	<b>Karfreitag, 30. 3.</b>	<b>Karsamstag, 31. 3.</b>	<b>Ostersonntag, 1. 4.</b>	<b>Ostermontag, 2. 4.</b>
Billingshausen Pfarrkirche	9.00 Betschinske	9.00 Betschinske	9.00 Krönert	9.00 Betschinske	19.00 A Betschinske	9.00 A Betschinske/Krönert		7.00 Friedhof Bet. 9.00 GK Betschin.	
Leinach St. Peter				10.30 Betschinske		11.00 A Betschin.			10.30 Schrick
Karlstadt St. Johannis	10.30 GK Hörning	10.30 A Hörning	10.30 Hörning/Thelen	9.00 A Konf. 11.30 A Konf. Hörn./Thel.	19.00 A Hörning	10.30 AB Hörning 15.00 Heroldstift. Eisele		6.00 A Hörning/ Eckle 10.30 Hörning	10.30 II Hörning
Zellingen Altes Rathaus						18.00 AB Thelen		18.00 A Thelen	
Eußenheim St. Vitus						9.00 AB Hörning			
Oberaltertheim Kirche	9.15 GK Mhema		9.15 GK Kilagwa	9.15 GK Korn		9.15 AB Korn	21.00 II	6.30 9.15 Männer	
Remlingen Andreaskirche	10.00 Mirlein	10.00 Mirlein	10.00	10.00 Konf. Mirlein	19.00 AB Mirlein	10.00 AB Mirlein 15.00 Mirlein		5.30 Friedhof 6.00 10.00 AB Mirlein	9.00 (!) Laudi
Thüngen St. Georg	9.00 A		9.00	9.00	20.00 A	9.00		8.00 Friedhof 10.00 A	9.00
Arnstein Christuskirche	10.30 A	10.30	10.30	10.30		10.30		6.00 A	10.30 A
Uettingen Bartholomäuskirche	10.00 A Laudi	10.00 Laudi 11.00 KEK Team	10.00 Laudi	10.00 Laudi	19.00 Laudi	10.00 A Laudi 14.00 Laudi		5.30 A Lau./Schü. 10.00 A Laudi	10.00 Mirlein
Unteraltertheim St. Martin	10.30 Mhema	10.30 Männer	10.30 Kilagwa		18.00 AB Mhema/Männer	10.30 AB Kilagwa		10.30 Männer	10.00 II Männer
Neubrunn Rathaus	Fr., 2. 3., 19.00				Sa., 24. 3., 18.30 A Korn				
Steinbach Betsaal		9.15 Männer		10.30 Korn		9.15 AB Kilagwa		7.00 Männer	

Fortsetzung ▶ von Seite 9

## FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF  
TEL. 0 93 02/15 91 | FAX 0 93 02/98 16 82-4  
PFARRAMT.ROTTENDORF@ELKB.DE  
WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

- In diesem Jahr wird es in der Friedenskirche vier **Familien-gottesdienste** geben, die statt um 10.00 erst um **11.00** beginnen. Den ersten davon feiern wir am **Palmsonntag**, 25. 3. Herzliche Einladung!
- So., 1. 4. **Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück um 6.00** in der Friedenskirche.

## CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 15 | 97209 VEITSHÖCHHEIM  
TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19  
PFARRAMT.VEITSHOECHHEIM@ELKB.DE  
WWW.VEITSHOECHHEIM-KIRCHEN.DE

- **Ökumenischer Jugendgottesdienst on Tour:** Zu Fuß unterwegs sein wollen wir am Fr., 23. 3., 18.00. Treff- und

Startpunkt ist an der kath. Kuratiekirche. Die Tour mit Gedanken zur Passionszeit führt zu verschiedenen Stationen im Umkreis. Anschließend ist Zeit, um sich zu stärken und noch ein wenig Zeit miteinander im Pfarrheim zu verbringen.

## VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN  
TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19  
PFARRAMT.VERSOEHNUNG.ZELL@ELKB.DE  
WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

- **Weltgebetstag der Frauen** Fr., 2. 3. in der Versöhnungskirche in Zell und in der kath. Kirche in Margetshöchheim, jeweils 19.00.
- Für alle offen: Sa., 17. 3. **gemeinsam unterwegs mit Wochenendticket nach München ins Lenbachhaus** u. a. Ausstellung Gabriele Münter. Anm.: B. Reich-Scholz Tel. 9 15 97.
- So., 1. 4., 5.30 **Osternacht** in Margetshöchheim (Familien-gottesdienst), anschließend Osterfrühstück. Zuvor sind alle Schulkinder (1. bis 6. Klasse) zu einer **Übernachtung in der Versöhnungskirche** eingeladen: Sa., 31. 3., 18.30 Abendessen, Wanderung, Gestaltung der Osterkerze, Geschichten und Lieder. Anmeldung erforderlich.



## ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN  
TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07  
PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

## GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN  
TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77  
PFARRAMT@GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE  
WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

- Fr., 2. 3. **Weltgebetstag der Frauen** in der katholischen Kirche Moos, 19.00. Das Motto für 2018 lautet: „Gottes Schöpfung ist sehr gut“. Den Gottesdienstentwurf haben dieses Jahr Frauen aus Surinam vorbereitet. Herzliche Einladung!
- So., 18. 3., 9.30 **Konfirmation**. Konfirmiert werden aus Geroldshausen: Simon Aslanidis, Jael Jahn, Dennis Jelisejev, Leonie Weigandt; aus Kleinrinderfeld: Nils-Joseph Hanisch, Manuel Pültz; aus Kirchheim: Paul Hasselmann, Janina Möhring.

## HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT  
TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40  
PFARRAMT.GIEBELSTADT@ELKB.DE  
WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

Fr., 2. 3., 19.00 Gottesdienst zum **Weltgebetstag** der Frauen: „Surinam“. Evang.-Luth. Kirche St. Oswald Giebelstadt.

## LINDELBACH-RANDERSACKER-WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER  
TEL. 0 93 03/3 46 | FAX 0 93 03/99 07 54  
PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

- **Teatime im Mönchshof Randersacker:** Herzliche Einladung zu einer Tasse Tee oder Kaffee ab 10.00, So., 4. 3.
- **Kreativer Kirchturm:** Jeden 1. Mi. im Monat (7. 3.) ab 19.00 im Gemeindehaus Lindelbach. Herzliche Einladung an alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Spielen, Literatur, Kultur, Handarbeiten, etc.
- **Jugendtreff Lindelbach:** Wir treffen uns am Fr., 2. 3. und Fr., 16. 3., 17.30–19.00 im Gemeindehaus Lindelbach.

## OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT  
TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04  
PFARRAMT.OCHSENFURT@ELKB.DE  
WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

- Fr., 2. 3., 19.00 **Weltgebetstag** der Frauen.
- So., 4. 3., 9.30 **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden.
- Fr., 9. 3., 10.00 Gottesdienst im **Seniorenheim Fuchsenmühle**.
- So., 11. 3., 9.30 **Partnerschaftsgottesdienst**.
- So., 11. 3., 17.00 **Jugendgottesdienst**.
- Mi., 14. 3., 14.00 **Seniorenkreis**.
- So., 18. 3., 10.00 **Gospelgottesdienst**.
- Fr., 23. 3., 18.00 **Ökumenisches Friedensgebet**.
- Mi., 28. 3., 10.00 Gottesdienst im **Haus Franziskus**.

## REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG  
TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28  
PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE

- Fr., 2. 3., 19.30 **Weltgebetstag** der Frauen.
- Jeden Di., 19.00 und Do., 9.00 **orthopädische Gymnastik**.
- Jeden Mi., 10.00–11.15 **Krabbelexpress**.
- Sa., 10. 3., 9.30 **Kinderkirchen-Vormittag**.

ANZEIGE



**Elmar Müller**

Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei

97084 Wü – Heidingsfeld  
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417

Qualität vom Gärtnermeister



Deutscher Fachverband  
Friedhofsgärtnerei

- So., 25. 3., 14.00 **Seniengottesdienst** in der Evang. Kirche Reichenberg.
- Mo., 26. 3., 20.00 **Kirchenchor**.
- Fr., 30. 3., 19.30 „Zum guten Schluss“.

## SOMMERHAUSEN

**HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN**  
**TEL. 0 93 33/2 29 | FAX 0 93 33/90 39 36**  
**PFARRAMT.SOMMERHAUSEN@ELKB.DE**

- Fr., 2. 3., 19.00 **Weltgebetstag der Frauen**, Stadtpfarrkirche Eibelstadt.
- Mo., 5. 3., 19.30 **Vortragsabend** der Kath. Pfarrei Eibelstadt in der Fastenzeit: Von Luthers Thesenanschlag zum Bauernkrieg. Die frühe evangelische Bewegung im Bistum Würzburg, Gemeindehaus Eibelstadt.
- Mi., 7. 3., 15.00: **Gottesdienst im Seniorenzentrum Eibelstadt**.
- Do., 15. 3., 13.30 **Seniorenkreis**, Ev. Gemeindezentrum Sommerhausen mit Martina Fritze.
- Do., 22. 3., 15.30 **ökumenischer Handarbeitstreff**, Gemeindehaus Eibelstadt.

## WINTERHAUSEN

**HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN**  
**TEL. 0 93 33/2 05 | FAX 0 93 33/18 74**  
**PFARRAMT.WINTERHAUSEN@ELKB.DE**

- Di., 6. 3., 15.00 **Seniorenkreis**: Zur Jahreslosung 2018 und gemeinsames Fischessen.
- So., 11. 3., 19.30–21.00 **Tanzkreis** „Sakrale, meditative und Reigentänze“ im Kantorat.
- So., 18. 3., 9.30 **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** mit anschließendem Kirchenkaffee.
- Do., 29. 3., 19.00 **Tischabendmahl** im Kantorat.
- So., 1. 4., 5.30 **Osternacht**, St. Nikolauskirche.



## BILLINGSHAUSEN

**UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN**  
**TEL. 0 93 98/2 81 | FAX 0 93 98/99 89 71**  
**PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE**

- Jeden Mi. (außer in den Ferien) 17.45 **Gemeindebücherei**, Rathaus Billingshausen.
- **Gemeindesaal Billingshausen**: Jeden Fr., 9.30 **Krabbelgruppe**.
- Ab Di., 6. 3. (10 x) **Frauenkreis Billingshausen**: orthopädische Gymnastik.
- Do., 15. 3., 19.30 **Heiteres Gedächtnistraining** mit Egon Hasenfuß.
- Mi., 21. 3., 14.30 **Seniorenachmittag**.

## KARLSTADT

**ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT**  
**TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99**  
**PFARRAMT@KARLSTADT-EVANGELISCH.DE**  
**WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE**

### Karlstadt

- **Café International** Fr., 2. 3., 16.00.
- **Kinder-Godi** So., 4. 3., 10.30; **Mini-Godi** Mi., 28. 3., 16.00.

Häring e.K. Bestattermeister **FRIEDE** ...auf allen Friedhöfen!  
 Semmelstr. 69-Würzburg-☎ 355 820-www.friede-wuerzburg.de

- **Bastelkreis** Mi., 7. 3. und 21. 3., 19.00.
- **Kirchenmäuse** Fr., 9. 3., 15.00 „Fröschlein, fang die Fliege“.
- **Seniorentreff** Mi., 21. 3., 15.00 „Reiseerfahrung Israel“, Ref.: Udo Schlesinger.

### Zellingen

- **Offene Tanzgruppe** Do., 8. 3. und 12. 3., 19.00.
- **Seniorenkreis** Mo., 19. 3., 15.00 „Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder“ mit Albrecht Ziegler.

## OBERALTERTHEIM

**KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM**  
**TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27**  
**PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE**

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren**.
- Fr., 2. 3., 19.30 **Gottesdienst zum Weltgebetstag** im Gemeindehaus.
- Di., 6. 3., 14.00 **Seniorenkreis**: Abendmahlsgottesdienst mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.
- Jeden Mi., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- Jeden Do., 17.30 **Kinderchorprobe**.
- Fr., 9. 3. und 23. 3., 16.00 **Jungschar**.

## REMLINGEN

**AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN**  
**TEL. 0 93 69/23 56 | FAX 0 93 69/98 15 64**  
**PFARRAMT.REMLINGEN@ELKB.DE**

- Am Fr., 2. 3. lädt die Ökomodellregion Waldsassengau ein zum Filmabend in die Pfarrscheune, Remlingen, 19.30. Gezeigt wird der **Film „Bauer unser – Billige Nahrung – teuer erkaufte“**. Eintritt frei.
- Am Di., 13. 3. findet im **Seniorenkreis „Atempause“** ein Vortragsnachmittag von Pfrin. Mirlein und Josef Laudenbacher, Karbach, statt über das fränkische Landjudentum, besonders am Beispiel von Karbach. Es werden auch Gedichte von Selma Meerbaum-Eisinger gelesen, einer jungen Jüdin, die oft mit Anne Frank verglichen wird.

## THÜNGEN-ARNSTEIN

**PLANPLATZ 1-2 | 97289 THÜNGEN**  
**TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39**  
**PFARRAMT.THUENGEN-ARNSTEIN@ELKB.DE**

## UETTINGEN

**OBERTORSTR. 1 | 97292 UETTINGEN**  
**TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15**  
**PFARRAMT@UETTINGEN-EVANGELISCH.DE**

- **Für Kinder**: jeden Di., 9.30–11.30 „Kleine Strolche-Krabbelgruppe“. So., 11. 3. **Kinder-Eltern-Kirche** 11.00.
- **Für Senioren**: Club 60 am Do., 8. 3. „Schokolade im Namen des Herr“ mit Pfarrerin Schürmann.
- **Für Konfirmanden**: Sa., 10. 3. Konfi-Tag 10.00–16.00.
- **Kirchenvorstandssitzung**: Do., 15. 3., 19.00.

## UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

**KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM**  
**TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27**  
**PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE**

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren** im Gemeindehaus Oberaltertheim.
- Sa., 3. 3., 9.00 **Frauenfrühstück plus**: „(D)eine Geschichte mit Happy End“.
- Sa., 17. 3., 19.30 **Benefizkonzert** Marlene Knodel & Band in der Kirche.
- Di., 20. 3., 14.30 **Seniorenkreis 60 plus**: „Schlitzohren, Langohren, Traktoren“, Ref. Walter Langohr.
- Jeden Do., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- **Steinbach** Do., 22. 3., 14.00 **Rähestube**.

## KONTAKT



### IHR EVANGELISCHES DEKANAT

**Evang.-Luth. Dekanat:** Zwinger 3c | 97070 WÜ |  
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |  
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |  
www.wuerzburg-evangelisch.de  
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium  
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/  
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

**Dekanatsmusikschule:** Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/  
3 54 12-30

**Evang. Jugendwerk:** Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |  
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de |  
www.ej-wuerzburg.de

**Evang. Studentengemeinde (ESG):** Friedrich-Ebert-Ring 27b |  
97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

**Gehörlose:** Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@  
egg-bayern.de

**Information Kirche:** Domstraße 40 | 97070 WÜ |  
Tel.: 09 31/3 86-6 57 00 | E-Mail: i-punktkirche@bistum-  
wuerzburg.de | www.i-punkt-kirche-wuerzburg.de

**Medienstelle und Schulfreierin:** Friedrich-Ebert-Ring 27c |  
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.  
dekanat.wue@elkb.de

**Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum:**  
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |  
www.schroeder-haus.de

### EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

**Evang. Bürgerstiftung:** Information über das Dekanatsbüro |  
Tel.: 09 31/35 41 20 | www.buergerstiftung-wue.de

**Stiftung Altenhilfe:** Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@  
stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de

**Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (Ack):**  
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

**Blaues Kreuz: Psychosoziale Suchtberatung**  
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 |  
E-Mail: suchtberatung-wuerzburg@blaues-kreuz.de  
**Ortsverein und Selbsthilfegruppen**  
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg.blaues-kreuz.de

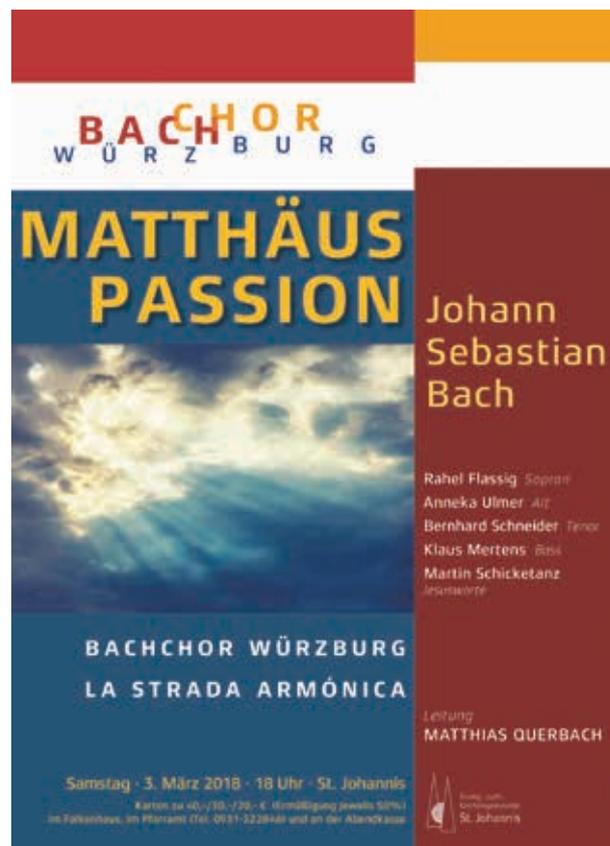
**CVJM:** Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/  
30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de |  
www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte  
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |  
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

**Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:**  
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |  
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

**Landeskirchliche Gemeinschaft:** Reisgrubengasse 1 |  
97070 WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-  
bayern.de

**Nagelkreuzzentrum:** s.o. Dekanat



## TERMINKALENDER

### KIRCHENMUSIK

**Sa 3.3. 18.00** J. S. Bach „**Matthäuspassion**“. Rahel Flassig (Sopran), Anneka Ulmer (Alt), Bernhard Schneider (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Martin Schicketanz (Jesusworte), Bachchor Würzburg, La strada armónica (auf historischen Instrumenten), Leitung: Matthias Querbach in St. Johannis, Würzburg.

**19.00 Benefizkonzert „Voices – Gospel-Rock-Pop-Chor“**, Leitung: Fred Elsner, zugunsten der Bahnhofsmission in St. Stephan, Würzburg.

**So 4.3. 10.00 Kirchenmusik im Gottesdienst:** Roxane Boivin (Waldhorn) und Dr. Lilo Kunkel (Orgel) in der Auferstehungskirche, Würzburg.

**17.00 Passionskonzert: „Stabat mater“** von G. B. Pergolesi. Sigrun Haaser (Sopran), Edeltraud Rupek (Alt), Rebekka Leitloff (Orgel) in St. Paul, Heidingsfeld.

**18.00 „So ihr mich von ganzem Herzen suchet“** – Werke aus F. Mendelssohn Bartholdys Oratorien. Fabian Christen (Tenor), Lina Hartmann (Sopran), Wolfram Bieber (Klavier) in der Bekenntniskirche, Rimpar.

**So 11.3. 18.00 Chor- und Orchesterkonzert:** H. Schütz „**Die sieben Worte Jesu am Kreuz**“, G. F. Händel „**Dixit Dominus**“. Hanna Herfurtner (Sopran), Maria Bernius (Sopran), Christian Rohrbach (Altus), Jan Kobow (Tenor), Johannes Weinhuber (Bass), Camerata St. Stephan, Cappella St. Stephan, Leitung: KMD Christian Heidecker in St. Stephan, Würzburg.

**Sa 24.3. 19.00 Konzert mit „Jericho“: Lieder für Geist und Seele**, in der kath. Kuratiekirche Veitshöchheim, Sudetenstraße 1a.

**Fr 30.3. 10.00 Kirchenmusik im Gottesdienst** mit dem Vokalensemble der Kirchengemeinde in der Auferstehungskirche, Würzburg.

**15.00 Choräle zum Mitsingen aus den Passionen J.S. Bachs**, Andacht zur Sterbestunde. Cappella St. Stephan, Leitung: KMD Christian Heidecker in St. Stephan, Würzburg.

**19.00 Passionskonzert: „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz“** von J. Haydn. Hermann-Zilcher-Quartett und Martin-Luther-Chor, Leitung: Philipp Hagemann in der Martin-Luther-Kirche, Würzburg.

„Moenus Brass“ Probe: Di., 6. 3. und 20. 3. jeweils 20.00

## BILDUNG

**Mi 28.2. 19.00**  **Zwischen Heimatgefühl und Nationalismus – Auftaktveranstaltung der Themenwochen Heimat der sechs Würzburger Bildungshäuser.** Referentin: Tanja Wolf, Lehrstuhl für vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre. Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €).

**So 4.3. 15.30**  **Eine neue Heimat – Kinderbuch-Lesung mit Maneis.** Lesung: Christoph Bergmann. Künstler: Maneis. Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €), Kinder frei.

**Di 6.3. 19.00**  **Stadtgespräch zum Thema Heimat.** Moderation: Torsten Schleicher, Journalist – Main-Post. Eintritt frei.

**Mi 7.3. 15.00**  **Filmnachmittag:** Spielfilm aus den 50er Jahren.

**Do 8.3. 19.00**  **Mut zur eigenen Position – wie man deutlich und freundlich ausspricht, was einem wichtig ist.** Referent: Helmut Broichhagen. Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €).

**Sa 10.3. 10.05–16.00 Malerische Weinorte und nachhaltiger Weinanbau in Mainfranken. Tagesausflug nach Randersacker und Theilheim.** Leitung: Dorothea Eberlein, Treffpunkt: Bushaltestelle Teufelskeller in Randersacker, Abschluss: Bushaltestelle in Theilheim, Kosten: 45,- € (inkl. Führungen, Weinverkostung von fünf Weinen und fränkische Brotzeit). Anmeldung erforderlich bis Mi., 7. 3., Tel. 09 31/32 17 50.

**So 11.3. 11.15**  **Literarische Matinee: Mit dem Fahrrad zum Bauern doktor – das Leben auf dem Bauernhof vor siebzig Jahren.** Lesung: Walter Langohr. Eintritt: 6,- € (ermäßigt 4,- €).

**Di 13.3. 19.00**  **Heimat als Thema in der Bibel – Bibliolog.** Ort: Kolping-Akademie (Kolpingplatz 1). Referenten: Dr. Anni Hentschel, Peter Langer. Eintritt frei.

**Mi 14.3. 10.00**  **Frauen-Frühshoppen** – auch Männer sind herzlich eingeladen. Regie oder Regisseuritis? Auf den Spuren der Opernregie durch die Jahrhunderte. Referent: Dr. Blagoy Apostolov. Eintritt: 4,- €.

**15.00**  **Reiseimpressionen: Istrien** – die kroatische Halbinsel von Pula, Rovinj bis Porec. Referent: Andreas Fritze.

**Do 15.3. 20.00**  **Mihan & Heimat – Kurzfilm mit Live-musik.** Künstler: Maneis. Musik: Navid Zabihi, Hussein Mahmoud. Eintritt: 12,- € (ermäßigt 9,- €).

**Di 20.3. 13.00–20.00**  **Fahrt nach Aschaffenburg** mit kulturellem Programm, Stadtführung und Abendessen. Anmeldung: Tel. 09 31/7 96 25 79.

**15.30**  **Internet-Café** – Vortrag: Smartphone für Neueinsteiger – Was ist das, was kann das, brauche ich das? Referent: Wolfgang Stenglin. 5,- € (ermäßigt 3,- €).

**19.00**  **„Schmerzlos glücklich“ – chronische Schmerzen mit effektiven Methoden sanft behandeln.** Referentin: Doris Husyk, Heilpraktikerin (TCM). Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €).

**Mi 21.3. 15.00**  **Literarischer Nachmittag:** Luthers Zeitreise nach Wittenberg im Jahr 2017.

**Mi 28.3. 15.00**  **Glaube und Leben: Brot und Rosen** – Das Leben der Heiligen Elisabeth († 1231).

### Veranstalter:

 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum | Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg |

Tel.: 09 31/3 21 75-0 | E-Mail: mail@schroeder-haus.de |

Internet: www.schroeder-haus.de

 = Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses | Friedrich-

Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 |

E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

### Die KOLLEKTE im März ...

... ist für die Frühjahrssammlung der Diakonie bestimmt.

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

### KLINIKGOTTESDIENSTE

**Raum der Stille/ZOM:** jeden So., 9.00 mit **A**, zusätzlich am Sa., 17. 3., Gründonnerstag, 29. 3. und Karfreitag, 30. 3.

**Zentrum für psychische Gesundheit/ZEP:** Sa., 17. 3., 18.00 mit **A**; Karfreitag, 30. 3., 15.00.

**König-Ludwig-Haus:** So., 4. 3., 9.00 **A**; Karfreitag, 30. 3., 15.00 **AB**.

**Meditation am Morgen:** jeden Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

**ATEMPause – Stille, Texte und Gesänge zum Tagesabschluss:** bis 21. 3. jeden Mi., 20.30 bis 21.00 in der Krypta St. Stephan, Würzburg.

**Gebet für Frieden und Versöhnung:** jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

**Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag** Fr., 2. 3.: 18.00 Remter der Deutschhauskirche Würzburg; 18.30 Gethsemanekirche Heuchelhof; 19.00 Auferstehungskirche Würzburg, Apostelkirche Gerbrunn, Bekenntniskirche Rimpf, St. Jakobus-Kirche Versbach, St. Lioba Lengfeld, Christuskirche Ochsenfurt, St. Oswald Giebelstadt, St. Laurentius Heidingsfeld, Versöhnungskirche Zell, kath. Kirche Margetshöchheim; 19.30 evang. Kirche Reichenberg, evang. Gemeindehaus Oberaltertheim.

**Taizégebete:** Di., 6. 3. und 20. 3. jeweils 19.00 in der Lukaskirche/Steinbachtal. So., 11. 3., 19.00 in der Pfarrkirche St. Bartholomäus, Waldbüttelbrunn. Mi., 7. 3., 14. 3., 21. 3., 18.00 in der Bekenntniskirche, Rimpf.

**Gottesdienst in englischer Sprache:** So., 18. 3., 19.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

**Gottesdienst für Gehörlose mit Gebärdensprache:** Sa., 24. 3., 14.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

„Zum guten Schluss“: Fr., 30. 3., 19.30 in der evang. Kirche, Reichenberg.

# Überraschkirche

Ein neues Angebot für Familien  
im CVJM Würzburg



**3. MÄRZ**

**AB MÄRZ** gibt es im CVJM Würzburg ein neues Angebot – für Kinder zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern, Paten oder erwachsenen Freunden! Lachen,

**7. APRIL**

spielen, tanzen, singen, basteln, reden, Kaffee trinken, miteinander essen, hören, beten, Freunde finden – all

**5. MAI**

das gibt es in Zukunft einmal im Monat am Samstag von 16.00 bis 18.30 Uhr im Jugendzentrum „Place2be“ im

**16. JUNI**

CVJM-Haus. Unter einem bestimmten Motto erwarten euch Spiel- und Kreativangebote, die dann in einem gemeinsamen aktiven Gottesdienst zusammenfinden. Davor gibt es lecker Kuchen, eine Tasse Kaffee oder Becher Apfelschorle, am



Foto: Barbara Puchta

Ende ein gemeinsames Abendessen (so dass die Kinder zuhause einfach nur noch ins Bett fallen können ☺). Habt ihr Lust auf eine besondere, kreative und fröhliche Zeit als ganze Familie (oder mit deinen Enkel-/Patenkindern)? Wollt ihr gerne neue Leute kennenlernen oder lieber mal als Mama/Papa eine ruhige Minute haben, während andere mit den Kindern toben? Möchtet ihr auf überraschende Weise Geschichten Gottes erleben? Dann lasst euch überraschen bei unserer Überraschkirche!!! Von 0 bis 99 Jahren sind alle herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei.

Daniela Klein ■

## Götterchaos und Klopapier-Mumien

**EIN GOTT IM MEER**, ein Gott auf einem Berg, ein dritter besitzt ein dreiköpfiges Haustier, das missmutig, aber äußerst aufmerksam das Zuhause beschützt. Wiederum andere Götter tragen Tierköpfe und irgendwie scheinen alle miteinander verwandt zu sein. Wer blickt denn da noch durch? Na, unsere Sechstklässler! Einen Tag lag widmeten sie sich im Rahmen eines SELF-Tages im Fach Geschichte den Göttern und den Jenseitsvorstellungen der Antike. Zunächst einmal wurde mit Steckbriefen Ordnung in das Götterchaos der Ägypter, Griechen und Römer gebracht. In einem nächsten Schritt wählten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen ein Thema aus dem Bereich der Jenseitsvorstellungen aus. Hier stand etwa die Mumifizierung oder das Totengericht bei den Ägyptern zu Auswahl. Die Schüler eigneten sich Wissen an und präsentierten die Ergebnisse dann den Klassenkameraden in Form eines Rollenspiels.

Falls sich also das eine oder andere Elternteil eines Sechstklässlers gefragt haben sollte, wohin am Vortag das Klopapier entschwinden ist, die Antwort finden Sie unter anderem auf den Fotos ☺.

Katharina Schleifer ■



**Vorstellungabend** des Dag für alle interessierten Eltern und Grundschüler/-innen:  
**7. März um 19.00 Uhr**



SELF-Tag  
Geschichte 6c.

Fotos: Dag-Hammar skjöld-  
Gymnasium



# Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg

## Jugendgottesdienst der Region Süd in Ochsenfurt

Am Sonntag, 11. März um 17.00 Uhr ist es wieder soweit: Der nächste Jugendgottesdienst der Region Süd findet in Ochsenfurt in der Christuskirche statt. Das Thema lautet: „Warum?“ Musikalisch begleitet werden wir von der neuen Jugendband der Kirchengemeinde Ochsenfurt. Anschließend ergeht noch eine herzliche Einladung in den Jugendraum der Kirchengemeinde!

## Jugendgottesdienst der Region Stadt in der Gethsemanekirche

In der Region Stadt wird es in diesem Jahr vier Jugendgottesdienste geben. Der erste findet am Freitag, 13. April um 17.00 Uhr in der Gethsemanekirche statt. Unter dem Motto: „Schick mal Tells“ wollen wir überlegen, was es bedeutet immerzu auf der Suche nach Bestätigung zu sein. Herzliche Einladung!

## Neujahrsempfang der Evangelischen Jugend im Dekanat Würzburg

Am 26. Januar fand der alljährige Neujahrsempfang in den Räumen der Evangelischen Jugend statt. Hier konnten wir als Vertreterin der Stadt Würzburg Marion Schäfer-Blake, stellvertretende Landrätin Christine Haupt-Kreutzer, einige Haupt- und Ehrenamtliche aus verschiedenen Gremien und dem Jugendkulturtreff Immerhin begrüßen. Ein Jahresrückblick präsentierte die verschiede-



Foto: EJW

nen Aktionen und Veranstaltungen der EJ und des „Immerhin“. Highlight war das Clubkonzert mit den Toten Hosen am 26. April sowie die Wahl von mainDing zur besten Konzert-Location in Würzburg. Auch 2018 gibt es wieder attraktive Konzerte. Ein herzliches Dankeschön ging an die Ehrenamtlichen mit Überreichung eines Präsentes, Mitglieder, die aus Gremien ausgeschieden sind, wurden geehrt. Der Neujahrsempfang endete mit einem Abendsegen, Gesprächen und gemütlichem Beisammensein.

Frank Grohmann ■



## ZWEITER WÜRZBURGER POPIMPULSTAG ERFOLGREICH

Die zweite Auflage des Würzburger Popimpulstages am 27. Januar war ein voller Erfolg. Ca. 40 Band-Musiker in fester Formation oder als Einzelmusiker nahmen am ereignisreichen Workshop-, Proben- und Konzerttag auf dem „evangelischen Campus“ um Stephanskirche, CVJM und Schröderhaus teil. Am Morgen fanden „Stimmgruppen-Workshops“ für die eigenen Instrumente statt (E-Gitarre, Konzertgitarre, Vocal-Coaching, E-Bass, Keyboard, Schlagzeug, Melodieinstrumente), danach instrumentenunabhängige Spezialworkshops, am Nachmittag Bandproben mit der eigenen Band oder in neu zusammengestellter Besetzung. Am Abend durfte das Ergebnis präsentiert werden.

Schirmherr und Initiator des Popimpulstages ist der Bayerische Populärmusikverband; von Seiten der Dekanatsmusikschule wurden wichtige und zeitaufwändige organisatorische Aufgaben übernommen, Helferteam und CVJM waren eine gut zusammenpassende, energiegeladene Mannschaft.

Hervorragende Qualität boten die Dozenten, z. B. mit „Bass-Workoholic“ Michael Ende, der Bassist der erfolgreichen Chart-Band „Letzte Instanz“ (gleichzeitig auch der Abgesandte des Bayerischen Populärmusikverbandes) und mit Adi Manseicher der Komponist des Reformations-Hits „Allein aus Gnade“. **Der nächste Popimpulstag ist auch schon geplant und findet am 26. 1. 2019 statt. Vormerken!**

Michael Munzert ■



Dozentenband Popimpulstag. Foto: Michael Munzert



Zwinger 3 c | 97070 Würzburg |  
Tel.: 09 31 / 3 54 12 30 |  
E-Mail: info@dekanatsmusikschule.de |  
Internet: www.dekanatsmusikschule.de  
Bankverbindung  
IBAN: DE77 5206 0410 0201 1190 01  
BIC: GENODEF1EK1

## Abschiede ...



Wolfgang Stenglin.  
Foto privat

„**ES KANN DOCH NICHT SEIN** dass Herr Stenglin schon in den Ruhestand geht!“ Diesen Satz habe ich in den letzten Wochen oft gehört. Man sieht es ihm nicht an, dass er mittlerweile schon gut 33 Jahre im Schröder-Haus war. Am 1. Oktober 1984 begann Wolfgang Stenglin, 32 Jahre jung, als der neue pädagogische Mitarbeiter seine Arbeit. Die Familienbildung wurde damit fast zeitgleich privat (sein Sohn Philipp kam in diesem Jahr zur Welt) und beruflich zu seiner neuen Aufgabe. Er kümmerte sich seitdem um das Kurs- und Seminarprogramm und stand Mitarbeitenden und Teilnehmenden mit Rat und Tat zur Seite. Ebenfalls im Jahr 1984 kam es im Haus zu einer weiteren „Neueinstellung“, mit der Herr Stenglin von da an ein erfolgreiches und produktives Team bildete. Der Kleincomputer wurde von Pfarrer Blendinger launisch als Mitarbeiter mit dem Namen „Knecht“ vorgestellt, „weil er nur tut, was man ihm befiehlt, aber wenn man ihn gut behandelt, kann er einem manche Arbeit abnehmen.“ Das hat sich Herr Stenglin nicht zweimal sagen lassen, freute er sich doch sehr darüber, im Schröder-Haus auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Programme und Weihnachtskarten, Einladungen zu Festen und bunte Flyer entstanden auf seinen Computern und illustrieren anschaulich die Vielfalt, die man im Schröder-Haus nicht zuletzt dank seines Engagements finden kann.

Pfarrerin Dr. Anni Hentschel,  
Direktorin des  
Rudolf-Alexander-Schröder-Hauses ■

**AUCH IM FRAUENFRÜHSCHOPPEN**, einem Arbeitskreis im Schröder-Haus, zu dem nicht nur Frauen zählen, gehörte Herr Stenglin zum Team. „Pfarrer Blendinger hatte Wolfgang Stenglin vor 33 Jahren die Betreuung des Frauenfrühschoppens übertragen. Da kann das Team aus vier älteren Frauen nur sagen: Wir bekamen ein fröhliches, respektvolles, kompetentes und energisches Mitglied in unser Team! Beinahe war es vielleicht langweilig, dass wir uns nie gestritten haben. Wir sind ihm dankbar und wünschen ihm alles Gute, viel Freude an seinen Hobbies und bei Unternehmungen mit den Enkelkindern.“

Irene Okrusch,  
seit 33 Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin  
im Rudolf-Alexander-Schröder-Haus ■

ANZEIGEN

**BÖHLER VERLAG** Tel. 01 71/3 70 90 13  
Fax 09 31/4 04 02 84  
boehlerverlag@web.de

Mit der Internetsuche unter  
[HTTP://SUCHE.WUERZBURG-  
EVANGELISCH.DE](http://suche.wuerzburg-evangelisch.de)  
geht mit jeder zweiten Suche  
ein Cent an das evangelische  
Dekanat Würzburg. Danke für  
Ihre Unterstützung! ■

hanna herfurtner sopran  
maria bernius sopran  
christian rohrbach altus  
jan kobow tenor  
johannes weinhuber bass  
cappella st. stephan  
camerata st. stephan  
christian heidecker leitung

# dixit dominus

georg friedrich händel **sonntag 11. märz 2018 18 uhr**  
st. stephan würzburg

karten: kat a. 18,- €/erm. 12,- €  
kat b. 12,- €/erm. 8,- € kat c. 10,- €/erm. 6,- €  
vorverkauf: ticketservice im falckenhaus  
pfarramt st. stephan, zwinger 3c (0931/12784)  
abendkasse

produktion: st. stephan www.st-stephan.de

### Selbständig + sicher mit Hausnotruf!

Ich bleibe ich – selbständig in den eigenen vier Wänden! Und die Johanniter sind im Fall der Fälle für mich da und sorgen für professionelle Hilfe. Das gibt mir ein sicheres Gefühl und meine Familie freut sich über eine Sorge weniger!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel. 0800 32 33 800  
(gebührenfrei)

[www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)

**DIE  
JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

**Auch in Ihrem Ort  
verfügbar!**



ANZEIGE

**SEIT DEZEMBER 2012** tut sie ihren Dienst als Seelsorgerin in der Würzburger Justizvollzugsanstalt, jetzt geht sie in den Ruhestand: **Pfarrerin Hannah Friedlein**. Die Menschen, die hinter Gittern leben oder dort arbeiten, sind eine besondere Gemeinde. Begegnungen, Gespräche und Informationen gehören nicht in die Öffentlichkeit. Veröffentlichen möchte Pfarrerin Friedlein aber diese Worte des großen Theologen **Karl Barth**, die zum Nachdenken über Gefangene anregen:

„Wir haben jedes menschliche Wesen, auch das uns fremdartigste, verruchteste und elendeste, darauf anzusehen und haben unter der Voraussetzung mit ihm umzugehen, dass ... Jesus Christus sein Bruder, Gott selbst sein Vater ist. Wenn der Andere das schon weiß, dann haben wir ihn eben darin zu bestärken. Weiß er das noch nicht oder nicht mehr, so ist es unsere Sache, ihm dieses Wissen zu übermitteln. Es gibt von der Erkenntnis der Menschlichkeit Gottes her keine andere Einstellung zu irgendeinem Mitmenschen als diese. Sie ist identisch mit der praktischen Anerkennung seines Menschenrechtes und seiner Menschenwürde.

Verweigern wir sie ihm, so würden wir eben damit auch unsererseits darauf verzichten, Jesus Christus zum Bruder und Gott zum Vater zu haben.“

„Der Mensch ist das Wesen, das zu seinem Recht kommen, in Würde leben, Freiheit, Frieden und Freude haben möchte, das sich dabei furchtbar ungeschickt, dann und wann wohl auch bösartig benimmt, krumme und dubiose Wege einschlägt, das gänzlich humorlos oder gänzlich unernst, zaghaft wie eine Gazelle, oder rücksichtslos wie ein Büffel sich gibt, und auf alle Fälle nicht zu seiner Sache kommt.

Der Mensch leidet und wehrt sich mit Händen und Füßen dagegen, das auch nur sich selbst, geschweige einem anderen einzugestehen. Er tut so, als ob der nicht darunter litte. Dieser leidende Mensch ist der von Gott geliebte Mensch. Ihn in seiner Not, aus der er sich selbst nicht befreien kann, zu sehen, zu verstehen, ihm offen und willig sich zuzuwenden, ihm barmherzig zu begegnen, das ist die Aufgabe der kleinen Justitia, die den Christen damit, dass sie um das Kommen des Reiches Gottes bitten dürfen, gestellt ist.“ ■



Hannah Friedlein.  
Foto privat



**FRÜHSTÜCKSTREFFEN  
FÜR FRAUEN**  
in Deutschland e.V.

Samstag, 17. März  
von 9.00 bis 11.30 Uhr

Thema: **„Einfach mal NEIN sagen!“**

Referentin: Martina Fritze, Diakonin  
und Gerontologin.

Veranstaltungsort: Kürnachtalhalle in  
Würzburg-Lengfeld, Werner-  
von-Siemens-Straße 18,  
Buslinien 20, 21 Haltestelle:  
Ökumenisches Zentrum

Kostenbeitrag: 9,50 Euro.  
Kinder sind herzlich willkommen, sie werden fachlich betreut und frühstücken separat. Hierfür erbitten wir eine Spende von 1,- Euro.

Information: **WWW.FRUEHSTUECKSTREFFEN.DE**

Anmeldung: bis Dienstag, 13. März  
(bitte auch die Kinder für die Kinderbetreuung mit Angabe des Alters anmelden) bei Ingrid Doelker, Tel. 09 31/70 78 44, E-Mail: ingrid.doelker@web.de oder bei Rosi Stulpe, Tel. 09 31/4 82 47.

## ... und Neubeginn

**DIE VAKANTE PFARRSTELLE** Würzburg-Rottenbauer (Teildienst mit 50 Prozent) wird zum 1. März mit **Pfarrerin Anna Bamberger** wieder besetzt. Die 32-jährige Theologin stammt aus Königswinter bei Bonn und wechselte während ihres Studiums in die bayerische Landeskirche. Ihr Vikariat absolvierte sie in Steppach, Pommersfelden und Limbach (Dekanat Bamberg), seit drei Jahren teilt sie sich die Pfarrstelle Creußen-Schnabelwaid (Dekanat Pegnitz) mit Pfarrerin Tina Binder. Anna Bamberger kommt nun mit ihrem Mann Dominik und ihrer vierjährigen Tochter Charlotte nach Rottenbauer, wo es sehr schön ist, dass Kirche, Pfarrhaus und Kindergarten „mittendrin“ sind. Gott ist ja auch „mitten im Leben“! Ein besonderes Anliegen ist es der neuen Pfarrerin, die Kooperation mit der Gethsemanekirche auf dem Heuchelhof in vielfältiger Weise zu pflegen und zu vertiefen. Die Amtseinführung findet am 11. März um 10.00 Uhr in der Trinitatiskirche in Rottenbauer statt.

Jürgen Dolling ■



Anna Bamberger.  
Foto privat



Die **Seniorenbegegnungsstätte** im Albert-Schweitzer-Haus bietet ab März am dritten Dienstag im Monat **Halbtagesfahrten** an. Eine Altstadtführung mit Kirchenbesuch und ein Abendessen gehören jeweils dazu. Informationen für die Fahrten, die von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr dauern, erhalten Sie immer vier Wochen zuvor. Beginn ist am 20. März mit dem Ziel Aschaffenburg.

Andreas Fritze, Leiter der Begegnungsstätte  
Tel. 09 31/796 25 79,  
E-Mail: senioren@schroeder-haus.de



**DAS TAU-KREUZ** erfüllt die ganze Leinwand, vom Querbalken ist mehr als vom Längsbalken zu erkennen. Hinein in das Kreuz gearbeitet sind Andeutungen von Figuren, Menschen, die sich um dieses Kreuz versammeln. Es ist ein Bild zum Anschauen, Nachdenken, sich in die Farbkomposition von warmen, erdigen Tönen, Braun und Rot und dazu das Weiß zu versenken.

Heide Siethoff, „Gruppe mit Tau“  
Öl, Collage auf Leinwand 2001  
Gemeindesaal in St. Johannis in Würzburg.

Menschen versammeln sich um ihr Heilszeichen, das Hoffnung bringt. Weil Gott selbst diese schreckliche Todesart auf sich nimmt. Gott stellt sich auf die andere Seite, auf unsere Seite. Töricht ist das von ihm, für uns aber das Geheimnis unserer Rettung. Dafür steht das Tau-Kreuz. Einer hat das ganz konsequent erkannt und das Tau-Kreuz zu seinem Zeichen gemacht: Franz von Assisi. Er hat Briefe mit diesem Zeichen unterschrieben, es an Hauswände gemalt und sein Ordenskleid war in Form dieses Tau-Kreuzes geschnitten. Mitglieder und Freunde der Franziskaner tragen auch heute noch dieses Erkennungszeichen.

*Edda Weise* ■